

Schöpfung

von Yvan Goll

Notizen / Anmerkungen

1 1

2 Irgendwo zerbrach die Himmelsschale,
3 Und die Sonne, wie verwundet,
4 Flatterte, Gold und Lava blutend,
5 Um die aufgerissene Erde.

6 Rosa Meere
7 Leuchteten im Frühling ihrer Wellen,
8 Rauschende Palmen stiegen,
9 An den Korallen reiften
10 Die Sternenfrüchte.

11 Irgendwo erbebte ein Gebirg
12 Bis in seine starren Gletscher,
13 Und der erste Tropfen, der sich löste,
14 Eine Träne zu Tal,
15 War das erste Lächeln Gottes.

16 2

17 Sprühender Dreizack,
18 Brach das Wort aus stummem Ozean;
19 Dunkel schillerte der Grund der Erde.

20 Und die blauen Hämmer des Geistes
21 Und die Flöten der Engel
22 Schollen um den entzündeten Himmel.

23 An des Dunkels eroberten Ufern
24 Stand der Mensch, einen Pfeil in der Stirn,
25 Den roten Mund
26 Offen groß wie einen Triumphbogen:
27 Hier und da, wenn es ihm einfiel,
28 Befahl er der kreisenden Sonne zu stehen.

29 3

30 Zur Hügelhochzeit
31 Stürzten Fliederfontänen zu Tal,
32 Bäume waren voll Weltumarmung,
33 Und dem Frühling schlugen die Schläfen.

34 Da, aus dunkler Erdenhütte
35 Brach ein goldener Orgelsturm:
36 Zwischen Himmel und Erde gestemmt,
37 Säule irdischen Gesanges,
38 Stand der Mensch
39 Aus dem steinernen Leid
40 Tief im rauschenden Schoß der Liebe
41 War der Herrliche auferstanden!

Das Gedicht „[Schöpfung](#)“ von [Yvan Goll](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Yvan Goll	Titel	„Schöpfung“
Verse	41	Wörter	173
Strophen	11		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
